

1. Hinweis

Die im Folgenden aufgeführten Internet-Adressen und Materialempfehlungen sind im heutigen Informationszeitalter vergängliche Ware. Alle Angaben sind zum Zeitpunkt der Drucklegung geprüft, dennoch werden manche in absehbarer Zeit nicht mehr aktuell sein. Über Rückmeldungen, Kommentare und Ergänzungen freuen sich Autor und Verlag.

2. Internet-Adressen

www.klicksafe.de

Eine der besten deutschsprachigen Websites zum Thema »Sicherheit im Internet«, unter anderem mit einer sehr umfangreichen Darstellung zum aktuellen Thema »Cyber-Mobbing«. Neben einem Lehrerhandbuch, das auch dem weniger erfahrenen Kollegen alle erforderlichen Informationen vermittelt, sind vor allem die kostenlosen und für den Unterricht durchweg gut nutzbaren Materialien wie z. B. eine Vielzahl von Videoclips zu empfehlen.

www.jugendschutzlandesstellen.de

Die Landesstellen der Aktion Jugendschutz bieten unter dem Suchbegriff »Mobbing« eine Vielzahl von Materialien, Veranstaltungshinweise und Literatur zum Thema. Uneingeschränkt zu empfehlen.

www.jugendschutz.net

Die Initiative kümmert sich allgemein um das Thema Jugendschutz, für Opfer von Cyber-Mobbing kann sie hilfreich sein, da sie auch eine Beschwerdestelle anbietet, bei der man z. B. eine unerlaubte Nutzung von Bildaufnahmen melden kann.

<http://mobbing-schluss-damit.de/>

Auch diese Webseite ist Teil der Initiative »Ein Netz für Kinder«. Forum und Chat bieten die Möglichkeit zum Austausch unter Betroffenen, für Lehrkräfte gibt es einige sehr interessante Arbeitshilfen, für Eltern knappe Informationen zum Thema. Die Seite ist teilweise barrierefrei und nicht nur daher sehr zu empfehlen.

www.internet-abc.de/kinder

Wer sich als Erwachsener immer noch nicht im Dschungel des Webs auskennt, dem werden hier die Zusammenhänge und Fachbegriffe einfach und verständlich erklärt. Daneben finden aber auch Kinder hier einige Hilfen zum Thema »Cyber-Mobbing«. Die Seite ist zudem mit einer parallelen Webseite für Erwachsene verlinkt. Durchaus zu empfehlen und das nicht nur beim Thema »Mobbing«.

www.gewalt-an-schulen.de/index.html

Diese Website ist im Zusammenhang mit der Dissertation von Kristian Klett (2005) entstanden. Sie bietet viele nützliche Informationen für Eltern, Lehrer und Schüler. Neben einer umfangreichen Link-Liste ist vor allem die kommentierte Literaturliste sehr zu empfehlen. Insgesamt eine wirklich gelungene Website.

www.girls-day.de / www.neue-wege-fuer-jungs.de

Auf beiden Seiten werden sowohl gelungene Praxisbeispiele für geschlechtsspezifische Arbeit an Schulen vorgestellt als auch Materialien für den unterrichtlichen Einsatz präsentiert.

www.schueler-gegen-mobbing.de/portal/

Diese Seite wurde von einem ehemaligen Mobbing-Opfer ins Netz gestellt. Die sachlichen Informationen zum Thema sind knapp, aber ausreichend. Lobenswert sind die umfangreichen modernen Kommunikationsmöglichkeiten, die die Seite vor allem für Schüler interessant machen (Chat, Blog, Forum). Sehr zu empfehlen!

www.schulische-gewaltpraevention.de/index.html

Vom Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. initiierte Seite, die ein sehr umfangreiches Konzept zur Gewaltprävention anbietet. Das Handbuch mit allen Materialien kann kostenlos heruntergeladen werden. Die dort beschriebenen Methoden sind sehr vielfältig und altersgerecht. Nicht nur aufgrund des umfangreichen Materials zu empfehlen.

www.mindmatters-schule.de

»Schule als Ort der Gesundheitsförderung«, so lautet der Untertitel des von mehreren Trägern – u.a. der Barmer Ersatzkasse und den Unfallversicherern – initiierten Programms. Es bietet nicht nur kostenlose Hefte zum Thema Gewaltprävention, sondern auch zu vielen anderen Themenbereichen (z. B. Stressbewältigung, Umgang mit Verlust und Trauer). Das Anti-Mobbing-Heft ist mit viel Sorgfalt erstellt und bietet hilfreiche Materialien für die Arbeit in der Schulpraxis und ist daher unbedingt zu empfehlen.

<http://seitenstark.de/>

Die Website vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat sich seit der letzten Drucklegung deutlich verbessert. Sie besitzt einen Kinder- und einen Erwachsenenenteil. Unter dem Suchbegriff »Mobbing« liefert die Seite viele Informationen und Hilfen vor allem für Kinder.

www.kriminalpraevention.de/portal.html

Die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention bietet auf dieser Website eine Suchfunktion zu Projekten im Kontext »Gewaltprävention«, gefiltert nach Bundesländern. Mit Sicherheit eine der umfangreichsten Übersichten zum Thema und damit unbedingt zu empfehlen.

www.spieleratgeber-nrw.de

Auf dieser Website erhalten Eltern und Lehrer umfangreiche Informationen zu Computerspielen, die auch eine pädagogische Bewertung beinhalten. Sehr hilfreich, nicht nur für den Unterricht.

www.time4teen.de

Die Internetseite stammt von der Polizei und ist ebenfalls in Teilen für Schüler und deren Eltern empfehlenswert. Sie gibt nicht nur Hilfen bei Mobbing und Cyber-Mobbin, sondern auch bei vielen anderen Problemen von Kindern und Jugendlichen. Der Teil über Mobbing verbirgt sich im Menü unter dem Punkt »Probleme/Lösungen«.

www.elternundmedien.de

Eine Initiative der Landesregierung NRW und der Landesanstalt für Medien NRW, bei der man kostenfreie Referenten für Elternabende an Kindertageseinrichtungen und Schulen buchen kann. Aufgrund des begrenzten Kontingentes ist eine frühzeitige Planung und Buchung anzuraten.

3. Materialien

3.1 Materialempfehlungen

DVD »Mobbing unter Schülern«

Die DVD mit dem Titel »Mobbing unter Schülern – Methoden gegen den Psychoterror« ist unter www.fwu.de erhältlich. Der Kauf lohnt sich jedoch nur bedingt: Die DVD zeigt zwar anhand eines Fallbeispiels, wie ein Mobbing-Problem gelöst werden kann. Jedem Lehrer wird beim Zuschauen aber klar, dass ein solcher Aufwand an deutschen Schulen unmöglich von einzelnen Kollegen geleistet werden kann. Immerhin finden sich einige Methoden wieder, die auch in diesem Buch beschrieben sind (z. B. Mobbing-Tagebuch, Trainer-Konzept).

DVD »Die geheime Gewalt – Mobbing unter Schülern«

In verschiedenen Filmsequenzen wird das Thema »Mobbing« aus unterschiedlichen Blickwinkeln und mit unterschiedlichen Verläufen der Filmgeschichte dargestellt. Sehr kreativer Zugang zum Themenbereich, sowohl für den Unterricht als auch für Elternabende geeignet und daher sehr empfehlenswert.

Medienpaket »Abseits?!«

Die Polizei bietet unter www.polizei-beratung.de/medienangebot/details/form/7/79.html kostenfrei das Medienpaket »Abseits?!«, das sowohl für Eltern als auch für Schüler und Lehrer gedacht ist. Das darin enthaltene Video ist äußerst gelungen – Musik, Sprache, Aufbau der auch einzeln verwendbaren Sequenzen sprechen Kinder und Ju-

gendliche direkt an. Zudem gibt es viele Möglichkeiten, die Videosequenzen in der schulischen Arbeit einzusetzen.

Schaumstoffschläger/»Rough-Sticks«

- Die auf S. 115 erwähnten **Schaumstoffschläger** gibt es käuflich zu erwerben unter der Bezeichnung »Bataca« oder »Encounter-Bat« bei www.folkmanis-and-more.de/shop/ sowie www.bataca.de. Nachteilig ist der relativ hohe Preis.
- Auf S. 198 findet der Leser eine deutlich preiswertere Alternative für selbst gebaute »Rough-Sticks«, die nicht nur im Schulalltag, sondern auch in der Jungenarbeit deutschlandweit mit Erfolg eingesetzt werden.

Video/DVD »Stomp out loud«

Der Film der australischen Tanzgruppe »Stomp« (im Fachhandel erhältlich) hat auf den ersten Blick nichts mit Anti-Mobbing-Arbeit zu tun. Es ist aber eines der besten Beispiele, wie man Jugendlichen zeigen kann, dass Energie und Kraft durchaus positiv zu bewerten sind und »Action« nicht immer mit Gewalt gleichzusetzen ist. Wenn man das Video z. B. in einer Vertretungsstunde zeigt, erlebt man vormals missgelaunte oder gelangweilte Schüler plötzlich mit einer neuen, positiven Idee im Kopf.

3.2 Aktionen und Projekte

»Buddy-Projekt«

Die Vodafone Stiftung Deutschland bietet Lehrern und Schulen unter dem Titel »Buddy-Projekt« eine komplette Handlungsanleitung für ein Gesamtkonzept »Soziale Kompetenz« an. Von der Idee ist das Buddy-Konzept sinnvoll, in seiner Gesamtheit wird es an den meisten Schulen jedoch wegen des hohen Arbeitsaufwandes zur Einführung nur schwer umsetzbar sein. Sicherlich können viele Anregungen aus dem Konzept in die eigene Anti-Mobbing-Arbeit oder die Ausbildung von Streitschlichtern übernommen werden. Erste Informationen zum Projekt sind unter www.buddy-projekt.de erhältlich. Die Vodafone Stiftung arbeitet inzwischen mit den Kultusministerien einiger Bundesländer zusammen und ermöglicht die Lehrerbildung über einen längeren Fortbildungszeitraum. Die Kosten für dieses Training werden in diesen Ländern zum größeren Teil von der Stiftung übernommen.

»MiteinanderN«

Unter www.miteinandern.de verbirgt sich eine Aktion, die von mehreren Trägern im Land Nordrhein-Westfalen initiiert und gefördert wird (u. a. Schulpsychologische Beratungsstelle Münster, Jugendrotkreuz, Provinzial Versicherung). Sie stellen in verschiedenen Bereichen nicht nur Materialien zur Verfügung, sondern schicken gegen ein Honorar auch Mitarbeiter in die Schulen. MiteinanderN besteht aus vier Projektbausteinen:

- dem »Magic Circle« (Förderung der sozialen Kompetenz),
- dem »FairMobil« (ein Pkw mit vielen Aktionen zum sozialen Miteinander),

- dem Theaterprojekt »Spotlight« des Arbeitskreises soziale Bildung und Beratung (Theater gegen Mobbing) sowie
- »cool at school« (Aktionen gegen Vandalismus).

Näheres zum Theaterprojekt ist auch unter www.asbbmuenster.de zu erfahren.

Mobbingfreie Schule – Gemeinsam Klasse sein!

Hierbei handelt es sich um ein Programm, das vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg und der Techniker Krankenkasse in Hamburg entwickelt wurde und seit dem Schuljahr 2007/08 von der Techniker Krankenkasse betreut wird. Wichtiges Ziel ist die Stärkung der Klassengemeinschaft und der Zivilcourage von Schülern der Klassenstufe 5 bis 8. Das Projekt umfasst fünf halbe Tage und einen Elternnachmittag unter Leitung einer, im Programm ausgebildeten Lehrkraft. Die eingesetzten Methoden und Materialien sind vielfältig, die Wirksamkeit konnte in Studien nachgewiesen werden. Weitere Informationen unter www.tk.de/tk/gesunde-lebenswelten/gesunde-schule/mobbing/108934.

4. Empfehlenswerte Literatur

4.1 Literatur zur Anti-Mobbing-Arbeit

Baier, Dirk/Pfeiffer, Christian/Simonson, Julia/Raubold, Susann (2009): **Jugendliche in Deutschland als Opfer und Täter von Gewalt**. Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V. (Download unter www.kfn.de/versions/kfn/assets/fb107.pdf).

Europas größte Forschungsstudie zum Thema »Jugendgewalt« mit interessanten Ergebnissen z. B. hinsichtlich der Zunahme von Mobbing und rechter Gewalt.

Blum, Heike/Beck, Detlef (2012): **Mobbing-Intervention in der Schule – Praxis-handbuch**. 3. Aufl. faieraend.

Das Buch zum No Blame Approach liefert Theorie und Praxis des Ansatzes: Gesprächsleitfäden für die Durchführung der einzelnen Schritte, Interviews mit Betroffenen und Akteuren, Fragen und Antworten rund um die drei Schritte, Ideen und Anregungen für jene Fälle, die nicht gleich »rund« laufen, Tipps für die Implementierung an der Schule und Hintergrundinformationen zum Thema Mobbing.

Boldt, Uli (2004): **Ich bin froh, dass ich ein Junge bin**. 3. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Ein Buch, dem man anmerkt, dass es von einem Mann aus der Praxis geschrieben worden ist. Für jeden Lehrer, der Jungenarbeit im Bereich der Gewaltprävention oder in einem anderen Kontext an Schulen umsetzen möchte, ein unbedingtes Muss.

Burck, Alexandra (2007): **Expertin: Mobbing ist eine »Art Volkssport«.** 500.000 Fälle pro Woche an Deutschlands Schulen (im Internet unter www.lichtblick99.de/ticker2341_07.html).

Der Artikel bezieht sich auf Untersuchungen der Entwicklungspsychologin Mechthild Schäfer und ist allein schon wegen seiner Überschrift für jeden Elternabend bestens geeignet.

Feltes, Thomas (2003): **Gewalt in der Schule.** In: Sicherheit und Kriminalität, Heft 1/2003 (kostenloser Download unter www.buergerimstaat.de/1_03/schule.htm).

Eine kurze, aber inhaltlich äußerst treffende Darstellung der Gewaltproblematik an Schulen mit vielen guten Literaturquerverweisen. Unbedingt lesenswert.

Gugel, Günther (2002): **Mobbing.** Themenblätter im Unterricht, Nr. 16. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (kostenloser Download unter www.bpb.de/publikationen/0279DN,0,0,Nr_16_Mobbing.html).

Neben einer kurzen Einführung zum Thema Mobbing enthält das kleine Heft Arbeitsmaterialien, die sich in erster Linie an Erwachsene im Berufsleben richten. Zum Teil sind die Kopiervorlagen auch für Schüler geeignet.

Karstedt, Susanne (2000): **Zwischen Spaß und Schock.** dp-special Nr. 11, Heft 6/2000 (kostenloser Download unter www.gdp.de/gdp/gdpcms.nsf/id/dpsp?open&start=1).

Die Autorin zieht eine ernüchternde Bilanz über die (evaluierte) Wirksamkeit von Projekten gegen Jugendkriminalität. Als Einstieg in den Themenkomplex »Mobbing« sicherlich nicht zu empfehlen. Andererseits hilft der Artikel, die wesentlichen Merkmale erfolgreicher Maßnahmen in den Blickpunkt zu bekommen.

Kasper, Horst (2010): **Schülermobbing – tun wir etwas dagegen! Der Smob-Fragebogen mit Anleitung und Auswertungshilfe und mit Materialien für die Schulentwicklung.** 6. Aufl. Persen.

Mit dem seit Jahren bewährten »Smob-Fragebogen« können die Mobbing-Problematik an der eigenen Schule untersucht und Maßnahmen evaluiert werden.

Kilb, Rainer/Weidner, Jens/Gall, Reiner (2009): **Konfrontative Pädagogik in der Schule. Anti-Aggressivitäts- und Coolnesstraining.** 2. Aufl. Weinheim/München: Juventa. *Mit vielen ungewohnten und ungewöhnlichen Ausblicken auf die Intervention bei schulischer Gewalt (z. B. Trainingsraum-Methode) ist dieses Buch sehr zu empfehlen.*

Michaelsen-Gärtner, Britta/Franze, Marco/Paulus, Peter (2007): **Mobbing? Nicht an unserer Schule! Prävention und Handlungsstrategien.** Lüneburg: MindMatters-Materialien (kostenlos, Bezugsadresse unter www.mindmatters-schule.de).

Viele Anregungen vor allem für den präventiven Bereich, u. a. auch mit guten Materialien für den Unterricht, wenn auch zum Teil etwas praxisfern. Mit Einschränkung empfehlenswert.

Olweus, Dan (2008): **Gewalt in der Schule**. 4. Aufl. Bern: Hans Huber.
Dan Olweus hat den Mobbing-Begriff eingeführt und ist mit seinen Untersuchungen und Aussagen weiterhin aktuell. Die Grundprinzipien für Schulen ohne Mobbing werden anschaulich dargelegt.

Pfeiffer, Christian (2005): **Der Macho als Vorbild**. In: Die Zeit, Nr. 46 vom 10.11.2005 (im Internet unter www.zeit.de/2005/46/Jugendstudie?page=all).
Der Artikel gibt einen knappen, aber sehr inhaltsreichen Überblick über statistische Zahlen zum Thema »Jugendgewalt im Zusammenhang mit Migrantenproblematik«.

Riederle, Josef (2003): **Kampfspiele**, Villigst: Gewalt Akademie (erhältlich unter www.kraftprotz.net).
Im Vorwort heißt es: »Nicht der Kampf ist das Problem, sondern die Erniedrigung, Demütigung und Verletzung. Kampfspiele machen Spaß und unterstützen Jungen in ihrer persönlichen Entwicklung.« Für dieses Ziel wird eine Vielzahl von Spielen vorgestellt, die nicht nur im Sportunterricht oder auf Klassenfahrten geeignete Anwendung finden können. Zu dem Buch gibt es einen zweiten Band als Ergänzung.

Taglieber, Walter (2008): **Berliner Anti-Mobbing-Fibel**. 4. Aufl. Berlin: Landesinstitut für Schule und Medien (kostenloser Download unter http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/gewaltpraevention/Broschueren/BB-BE_Anti-Mobbing-Fibel.pdf). *Gibt einen knappen Überblick über die Hintergründe von Mobbing. Wichtige und erfolgreiche Anti-Mobbing-Strategien werden kurz dargestellt, zum Teil auch mit nützlichen Kopiervorlagen. Als erste Übersicht zum Thema sehr empfehlenswert.*

Tillmann, Klaus-Jürgen/Holler-Nowitzki, Birgit/Holtappels, Heinz G./Meier, Ulrich/Popp, Ulrike (2007): **Schülergewalt als Schulproblem. Verursachende Bedingungen, Erscheinungsformen und pädagogische Handlungsperspektiven**. 3. Aufl. Weinheim/München: Juventa.
Ein Standardwerk zum Thema, das eine Fülle an wissenschaftlich fundiertem Zahlenmaterial liefert. Unbedingt lesenswert.

Vogel, Georg (2004): *»... immer gut drauf?«* **Ideenbuch zur jungenspezifischen Suchtprävention**. 3. Aufl. München: Aktion Jugendschutz Bayern (erhältlich unter www.bayern.jugendschutz.de).
Eine sehr ausgewogene und umfassende Darstellung mit einem ergiebigen Praxisteil, der auch für die schulische gewaltpräventive Arbeit viel bringt. Unbedingt empfehlenswert!

Walker, Jamie (1995): **Gewaltfreier Umgang mit Konflikten in der Sekundarstufe I**. Spiele und Übungen. 3. Aufl. Berlin: Cornelsen Scriptor.
Das Buch bietet eine unübersehbare Fülle an Übungen. Empfehlenswert ist es trotzdem nur bedingt, da es beim Leser eine hohe Kompetenz voraussetzt, wie genau und in welchem Praxiskontext die Methoden einsetzbar sind.

Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (Hrsg.) (2003): **Unterwegs mit dem Schulbus** (kostenloser Download unter <http://wvg-online.de/publikationen/pdf/schulbussicherheit2003.pdf>).

Die Broschüre liefert neben allgemeinen Informationen zum Schulbusverkehr eine Anleitung zur Umsetzung des »Bus-Guides«-Projektes der Stadt Sundern (Sauerland).

4.2 Literatur zur Unterrichtsgestaltung

Döbler, Erika (2003): **Kleine Spiele. Das Standardwerk für Ausbildung und Praxis.** 22. Aufl. München: Südwest-Verlag.

Wie der Titel schon sagt: ein Standardwerk mit einer Vielzahl für den Sportunterricht, aber auch in Anti-Mobbing-Projekten verwendbarer Übungen. (Zurzeit leider nicht im Buchhandel erhältlich.)

Orlick, Terry (2007): **Zusammen spielen – nicht gegeneinander. 150 kooperative Spiele für Kinder.** Mülheim: Verlag an der Ruhr.

Spiele, bei denen niemand verliert, überwiegend für 5- bis 12-Jährige gedacht, zum Teil aber auch für Ältere geeignet. Sowohl im Sportunterricht als auch in Anti-Mobbing-Projekten einsetzbar.

4.3 Empfehlenswerte Klassenlektüren

Maar, Paul (2001): **Jakob und der große Junge.** 3. Aufl. Hamburg: Oetinger.

Für Kinder im Grundschulalter geeignete Geschichte. Die Lösung des Gewaltproblems (ein älterer Junge attackiert einen jüngeren) ist nicht unbedingt vorbildhaft (ein Mädchen verdrischt den Angreifer), gibt aber Mut, Unterdrückung nicht als gegeben hinzunehmen.

- Rhue, Morton (2012): **Ich knall euch ab!** 21. Aufl. Ravensburger Buchverlag.
- Rhue, Morton (2003): **Give a Boy a Gun.** Stuttgart: Reclam.
- Reddig-Korn, Birgitta (Hrsg.) (2001): **Materialien zur Unterrichtspraxis. Morton Rhue: Ich knall euch ab!** Ravensburger Buchverlag.

Eine fiktive Geschichte, die als Aneinanderreihung von Interviews bzw. Aussagen vieler Menschen konstruiert ist. Das umfangreiche Lehrmaterial erlaubt einen intensiven Einsatz des gelungenen Jugendromans im Deutschunterricht. Die englische Originalausgabe kann zudem im fremdsprachlichen Unterricht verwendet werden.

- Thor, Annika (2013): **Ich hätte Nein sagen können.** 13. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz & Gelberg.
- Zapf, Nadine (2011): **»Ich hätte Nein sagen können« im Unterricht.** Lehrerhandreichung zum Jugendroman von Annika Thor (Klassenstufe 5–7). 4. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz.

Ein Buch, das die Probleme von Mädchen mit Mobbing erzählt. Nora verliert ihre beste Freundin und versucht deren Freundschaft wiederzugewinnen, auch um den Preis, eine übergewichtige Mitschülerin bloßzustellen. Sehr einfühlsam erzählte Geschichte, die in ihrer Tragweite auch Erwachsene berührt. Das Lehrerbegleitheft bietet Kopiervorlagen und nützliche Hilfen für den Einsatz des Buches im Unterricht.

- **Was ist denn schon dabei?** Schüler schreiben eine Geschichte über die ganz alltägliche Gewalt. Weinheim/Basel: Beltz & Gelberg, 21. Aufl. 2014.
- Schäfer, Kerstin (2012): **Arbeitsheft »Was ist denn schon dabei?«**. 3. Aufl. Weinheim/Basel: Beltz & Gelberg.

Die Geschichte wurde von Schülern einer Realschule geschrieben. In ihrer Darstellung der zunehmenden Ausgrenzung eines Jungen in einer Klasse sowie in der letztendlichen Konsequenz seines Todes orientiert sie sich an der Berichterstattung der Medien. Auf der anderen Seite stellt sie ein herausragendes Beispiel für die Wahrnehmung der Mobbing-Problematik aus Jugendsicht dar. Ein umfangreiches Arbeitsheft für Lehrer macht das Buch vielfältig einsetzbar für den Unterricht und ist nicht nur deshalb sehr zu empfehlen.

Welsh, Renate (2011): **Sonst bist du dran!** Würzburg: Arena.

Geschichte über ein potenzielles Mobbing-Opfer, das zum Täter wird, und über das erfolgreiche Eingreifen einer Lehrerin. Nicht vorbildhaft für Lehrer, aber als Lektüre für Kinder zwischen Grund- und weiterführender Schule geeignet. Macht Kinder nachdenklich!

Zöller, Elisabeth (2004): **Und wenn ich zurückhaue?** Hamburg: Carlsen.

Die Geschichte versucht, sowohl die Opfer- als auch die Tätersicht zu beleuchten. Sehr vielschichtige Erzählung, die – wie auch die anderen Bücher der Autorin zum Thema Gewalt – die Hilflosigkeit und teilweise auch die fehlende Wahrnehmung der Erwachsenen für die Situation der Kinder deutlich beschreibt.